



Bild: Labyrinth © Hermann Eberhard / pixelio.de

Ausgabe 1/2018 | September 2018 - November 2018 | kostenlos

Magazin der Katholischen
Pfarrgemeinde St. Georg Heiden

GEORG

.....
Neue Wege ... für Pfarrer
Schneiders

.....
Die Raupe Nimmersatt - Pro-
jekt der KiTa St. Josef

.....
Neue Wege bauen -
ein Straßenbauer erzählt

Liebe Leserin,
lieber Leser,

da ist er endlich wieder – unser „neuer“ GEORG!

Was neu ist?

Das Redaktionsteam hat sich nach dem Weggang von Pfarrer Schneiders so gut wie neu zusammengesetzt und wir haben etwas Zeit gebraucht um wieder mit der Arbeit zu starten. Dafür war das Thema für diesen GEORG aber direkt klar:

Neue Wege!

Dazu ist uns eine Menge eingefallen: Die Umbauarbeiten an der Kirche mit dem neuen Pfarrheim, Pfarrer Schneiders hat einen ganz neuen Weg eingeschlagen und neue Gesichter haben den Weg nach Heiden gefunden. Außerdem haben wir zwei Heidener zum Thema „neue Wege“ befragt.

Natürlich ist beim GEORG auch vieles beim Alten geblieben. Mitteilungen, Termine und sonstige Informationen aus unserer Pfarrgemeinde sind natürlich weiterhin Teil unseres Magazins. Jeder von Ihnen ist auch eingeladen uns jederzeit Beiträge oder Termine zur Veröffentlichung im GEORG zukommen zu lassen (redaktion.georg-heiden@gmx.de). Außerdem würden wir uns auch über Verstärkung für unser Redaktionsteam freuen (siehe S. 17 [Stellenanzeige])!

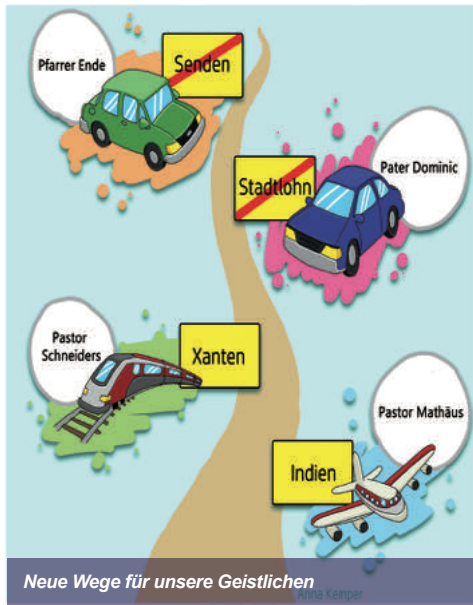
Nun aber viel Spaß beim Lesen und alles Gute für Ihre persönlichen neuen Wege,

Ihr Redaktionsteam



Neue Wege

**Alles hat ein Ende.
aber alles kann auch
wieder neu beginnen.**



Neue Wege für unsere Geistlichen



Neue Wege "gehen"! - Interview mit Dirk Hölter



Neue Wege für die Kinder in Makukuulu

Thema

- 2 Editorial
- 3 Inhalt
- 4 Geistlicher Impuls
- 5 Cartoon "Neue Wege für unsere Geistlichen"
- 6 Neue Wege ... für Pfarrer Schneiders
- 8 Neue Wege ... für Pfarrer Ende
- 8 Neue Wege ... für Pater Dominic
- 9 Neue Wege der Bücherei
- 10 Neue Wege "gehen"!?
- 12 Neue Wege bauen - Ein Straßenbauer erzählt-
- 13 Neue Wege für die Kinder in Makukuulu

Gehörtes, Gesehenes, Erlebtes

- 9 Pfarrfest
- 14 "Die Raupe Nimmsatt" Ein Projekt des Kindergartens St. Josef
- 20 Aktuelle Empfehlungen aus der Bücherei St. Georg

Und sonst...?

- 16 Gut zu wissen
- 18 Termine & Veranstaltungen von September - November 2018
- 21 Für Sie da - wichtige Kontakte
- 22 Gottesdienste & Gebetszeiten
- 23 Personalien
- 24 Impressum

Auf ein Wort

"Neue Wege"

*Liebe Leserinnen und Leser vom Georg,
liebe Freundinnen und Freunde von St. Georg in Heiden!*

Menschen verändern sich ständig, machen Pläne, gestalten ihr Leben und gehen neue Wege. Denn die Entwicklung verlangt immer Veränderung, verlangt neue Wege. Das Leben ist nur durch Veränderung und durch neue Wege vollständig. Für jede Veränderung gibt es eine gewisse Unsicherheit. Aber diese macht das Leben erst interessant und spannend. So etwas erlebe ich hier in Heiden, in meiner neuen Gemeinde. Ich muss alles, was mir vertraut war, zurücklassen, um hier neue Wege zu gehen. Die Wege in unserem Leben sind nicht immer leicht. Und immer wieder brechen Wege ab und Neues beginnt. So ist Leben. So ist Kirchengemeinde. So ist christliches Leben.

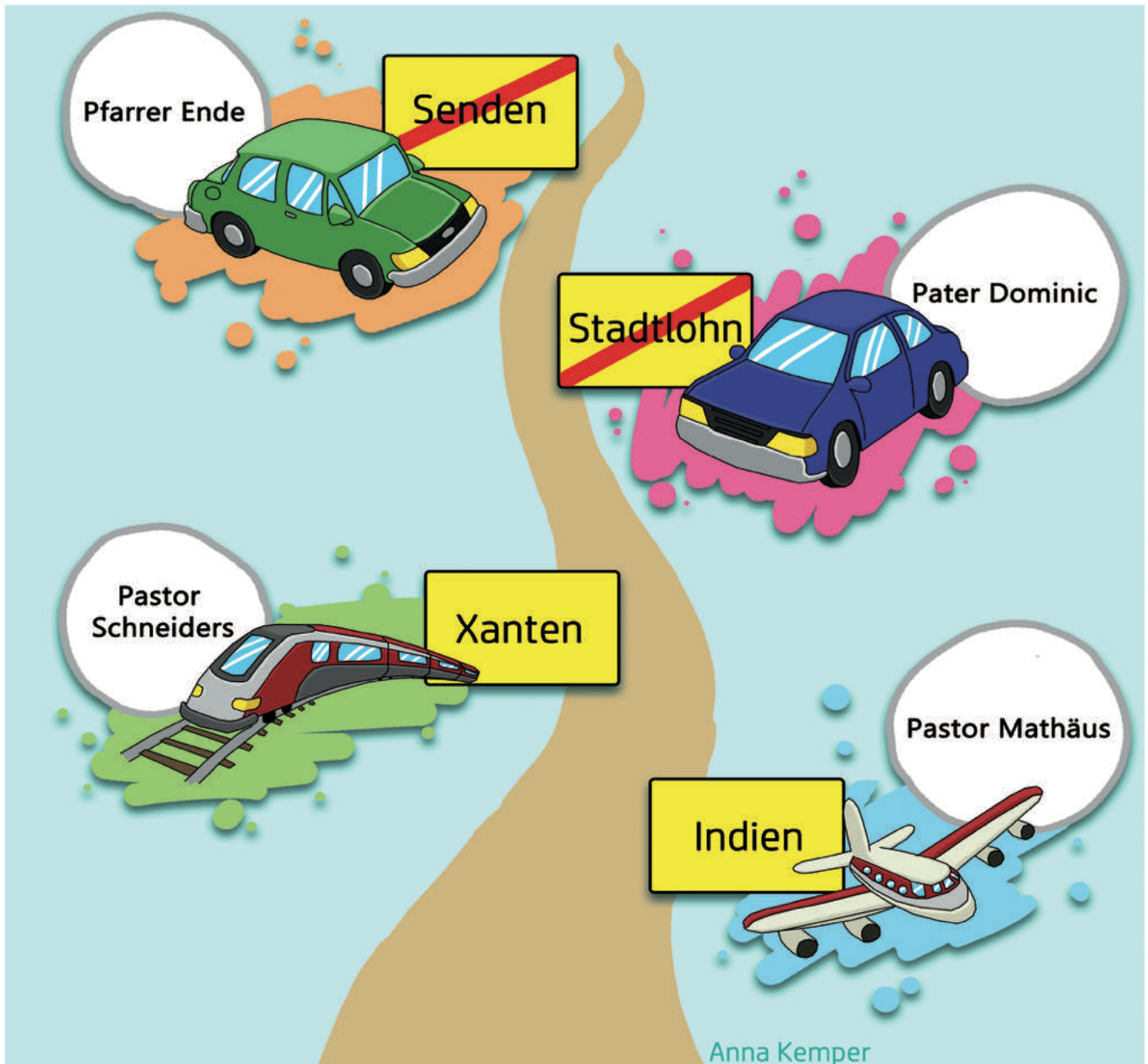
Neue Wege gehen heißt auch neu anfangen, mit dem Glauben, mit Jesus Christus und mit anderen Menschen. Wir gehen viele Wege in unserem Leben. Manche davon gehen wir auch gemeinsam. Manche Wege gehen zu Ende. Aber dann tun sich neue auf. Manchmal geht man verkehrt oder verliert den Anschluss auf dem Weg. Der Glaube bleibt aber als die Basis unseres Christ seins. Er

ist der Mittelpunkt unserer Gemeinschaft und unseres Engagements auf unserem Weg in Kirche und Gesellschaft. Als Christen gehört der Glaube zu unserer Persönlichkeit. Er prägt auch Wege in unserem Leben. Glaube ist individuell. Keiner glaubt gleich, vertraut gleich, hofft gleich. Doch unser Glaube ist trotzdem keine „Privatsache“. Denn Glaube ist kein Besitz und kein Gegenstand, sondern ein lebendiges Geschehen. Darum dürfen wir als Christen auch neue Wege gehen. Denn wer glaubt trägt die Verantwortung. Ich wünsche uns, dass wir mutig werden, um als verantwortungsbewusste Christen neue Wege zu gehen für eine gute Zukunft der Kirche und unserer Gemeinde. Auf unserem neuen Weg liegt auch die Chance, etwas zu gewinnen. Denn Jesus Christus ist der Weg und er ist mit auf dem Weg, auf dem wir gehen. In diesem Sinne freue ich mich sehr sie alle in meiner neuen Gemeinde in Heiden zu begrüßen. Lasst uns gemeinsam den Weg gehen, der uns zum Ziel führt.

Ihr Pfarrer Dominic



Neue Wege für unsere Geistlichen



Neue Wege...für Pfarrer Schneiders

Am Sonntag, 27.05.2018, endete der Dienst von Pfarrer Peter Schneiders in unserer St. Georg-Gemeinde. Nach über 14 Jahren wird er nun in Kevelaer die Stelle als Klinikseelsorger im dortigen Krankenhaus übernehmen.

Nach dem vom Pfarrcäcilienchor, dem Kinderchor Viva und dem Chor Shalom mitgestalteten Sonntagsgottesdienst um 10.00 Uhr, bestand die Möglichkeit, sich persönlich von Pfarrer Schneiders zu verabschieden. Dazu bereitete der Festausschuss der Pfarrgemeinde auf dem Rathausplatz vor der Kirche einen Empfang vor.

Seinem Wunsch statt persönlichen Geschenken Geld für ein Hilfsprojekt in Indien zu spenden, kamen viele Pfarrangehörige nach. Mehr als fünfhundert Euro konnten nach Indien überwiesen werden.





Neue Wege...für Pfarrer Ende

Am 06. Oktober 2018 wird Pfarrer Benedikt K. Ende seinen Dienst in Heiden im Gottesdienst um 18.00 Uhr mit der gleichzeitigen Einweihung des Pfarrheims beginnen. Nach dem Gottesdienst sind alle Gemeindemitglieder zur persönlichen Begegnung mit ihm herzlich zu einem Empfang vor der Kirche eingeladen.

Pfarrer Ende stammt gebürtig aus Sulingen im Landkreis Diepholz. Mit Anfang 20 schloss er sich den Alexianerbrüdern an – einem Orden, der Kranken und Schwachen zugewandt ist. Passend dazu absolvierte der heute 47-Jährige eine Ausbildung als Krankenpfleger und in der Telefonseelsorge. 2003 wurde er zum Priester geweiht.

Seit 2015 ist er jedoch nicht mehr in den Einrichtungen der Alexianer, sondern im Gemeindedienst tätig. Als Pfarrer war er zuerst für ein halbes Jahr in der Seelsorgeeinheit St. Remigius Borken und Christus König Borken-Gemen eingesetzt. Seit Ostern 2016 ist er in St. Laurentius Senden Pfarrer im Gemeindedienst. Zurzeit befindet er sich im Prozess zur Eingliederung als Priester in das Bistum Münster.



Neue Wege... für Pater Dominic



Am 16./17. Juni 2018 ist Pater Dominic Thythara in Heiden angekommen. In allen Sonntagsgottesdiensten stellte er sich vor. In der Hl. Messe um 10.30 Uhr hat ihn der derzeitige Pfarrverwalter Propst Rensing in sein neues Amt als Pfarrer unserer Gemeinde eingeführt. Viele Heidener und auch Gemeindemitglieder aus seiner ehemaligen Wirkungsstätte in Stadtlohn haben Pater Dominic während des anschließenden Empfangs vor der Kirche begrüßt und erste Kontakte geknüpft.

Text: Conny Buss

Bilder : Pfarrgemeinde St. Georg

PFARRFEST ST. GEORG HEIDEN

06. + 07. Oktober 2018

Samstag ab 18:00 Uhr

+ Erntedankgottesdienst
+ **Einführung von Pfarrer Benedikt K. Ende**
+ **Einweihung und Besichtigung des**
neuen Pfarrzentrums
Gemütlicher Abend für JUNG und ALT

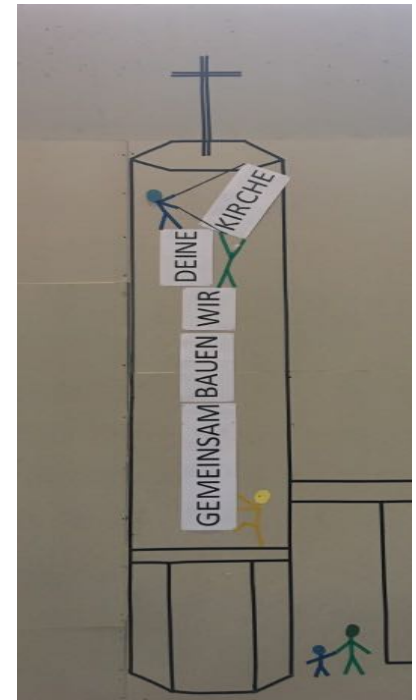
*rund um
die Kirche*

Alle Gemeindemitglieder der St.Georg-Gemeinde und alle, die sich der Kirchengemeinde verbunden fühlen, sind an diesem Tag herzlich eingeladen, gemeinsam das Pfarrfest der Kirchengemeinde St. Georg **rund um die Kirche** zu feiern.

Der Reinerlös ist für die Partnerschafts-Initiative Heiden-Makukuulu, dem Freundeskreis Ssese-Inseln und zur Unterstützung der Arbeit im HOME OF PEACE in der indischen Heimat von Pfarrer Mathew

Sonntag ab 10:00 Uhr

+ Familiengottesdienst + Frührschoppen mit der Musikkapelle Heiden + Lebenshilfe Band "Voll dabei" + Kletteranlage + Bubble-Ball + **Große Dartscheibe** + Hüpfburg + "Tag der offenen Tür" in der Bücherei + Märchenerzählerin + **Mittagstisch** + **Kaffee und Kuchen** + Basarbestände + Filmvorführung vom Heimatverein + Infostände + **Tombola**



Neue Wege der Bücherei

Nachdem die "KÖB Heiden" Anfang des Jahres in "Die Bücherei St. Georg Heiden" umbenannt wurde, erstrahlt nun die Bücherei selbst in neuem Glanz.

Am Eingang springt einem bereits das leuchtend grüne Logo ins Auge, im Inneren wurden die Regale mit neuer Schriftart und Farbe versehen und die gelben Streifen rund herum sind verschwunden und wurden durch das neue Logo hier und da ersetzt.

Das ist allerdings nicht das einzige Neue in unserer Bücherei.

Zum Ende des Jahres können sich unsere kleineren Leser auf eine ganze Reihe neuer Tonies freuen. Diese

können dann nach Herzenslust ausgeliehen werden. So manch einer hat die kleinen Figuren, bestückt mit Hörspielen und Musik, schon ins Herz geschlossen und wir werden bestimmt noch den einen oder anderen neuen Fan damit begeistern. Zudem werden 3 Tonieboxen angeschafft und verliehen, damit jeder die Möglichkeit hat, dieses neue Medium zu nutzen.

Auch Altbewährtes fand in den vergangenen Monaten wieder statt. So trafen sich alle Ehrenamtlichen zur Generalversammlung im Juni in den Räumen der Bücherei, um das letzte halbe Jahr Revue passieren zu lassen und neue Termine und Veranstaltungen zu besprechen. Wir hatten gleich 2 Jubilare

in unserer Runde. Ulla Herdering arbeitet seit mittlerweile 30 Jahren ehrenamtlich in unserer Bücherei und Annette Galle ist seit 25 Jahren dabei. Unter den Gratulanten war auch Pfarrer Dominic Thythara, der den beiden herzlich gratulierte.

Alle Termine und Aktionen der Bücherei werden übrigens auch auf unserer Homepage

buecherei.sankt-georg-heiden.de und auf unserer Facebookseite bekannt gegeben.

Wir freuen uns immer über viele Besucher, egal ob online oder persönlich in der Bücherei.

Text : KÖB Heiden (Kristin Baumeister)

Neue Wege „gehen“?!

Die Sonne scheint, es ist herrlichstes Sommerwetter und ich bin mit Dirk Höller zum Interview verabredet. Er erwartet mich schon an der Auffahrt und begleitet mich auf die Terrasse. „Wenn du was trinken möchtest, musst du dich selbst versorgen, ich erkläre dir dann wo du dich bedienen kannst.“ Denn mir etwas bringen kann Dirk nicht –

er ist vom Hals abwärts gelähmt und „geht“ seitdem neue Wege.

Der Unfall

Am 17.07.2000 ereignete sich auf seinem Arbeitsweg von Bocholt nach Heiden (Dirk absolvierte nach Abitur und Wehrdienst gerade ein Praktikum bei Siemens) der Autounfall, bei dem Dirk selbst verschuldet auf die Gegenfahrbahn geriet und frontal mit einem LKW zusammenstieß. Seitdem kann man wohl nicht treffender von für ihn neuen Wegen sprechen. Nach dem Unfall wurde Dirk kurz ins Borkener Krankenhaus eingeliefert, von dort wurde er dann aber mit dem Hubschrauber auf die Intensivstation der Uni- Klinik Essen verlegt.

Es folgten zahlreiche Operationen – das Ergebnis: Dirk ist halsabwärts gelähmt. Dirk erklärt, dass die Ärzte möglicherweise falsche Entscheidungen getroffen haben. Ein Neurochirurg habe ihm auch einmal bestätigt, dass ohne einige Operationen eventuell auch „nur“ ein Arm hätte gelähmt sein können. Doch Zurückschauen und Hadern ändert auch nichts.

„Die Situation ist nun mal eine Einbahnstraße, zurück geht nicht, es musste weitergehen.“

Dirk hat ca. ein Jahr in der Reha in Duisburg verbracht. In der Zeit haben Familie und Freunde alle nötigen Veränderungen für Dirks neue Wege organisiert, das Elternhaus in Heiden erhielt einen behindertengerechten Anbau mit Aufzug, vollständiger Sprachsteuerung, Seilbahn- Trage- Vorrichtung und eigenem Physiotherapie- Raum. Im Büro kann Dirk alle technischen Geräte per Mundmaus steuern. Auch seinen Rollstuhl kann Dirk komplett selbständig bedienen, mit drei Tastbewegungsschaltern am Hinterkopf und einem Saug-/Blas-Schalter, der mit dem Mund bedient wird.



Dirks Eltern schafften außerdem ein neues, größeres Auto mit absenkbarer Rampe an. „Zum Glück“ handelte es sich um einen Wege- Unfall, so dass die Umbaumaßnahmen und die Neuanschaffungen finanziell unterstützt wurden. Außerdem erhält Dirk eine monatliche Unfallrente. Nach der Reha konnte Dirk in Heiden einziehen und seinen Weg fortsetzen:

Er wollte nach dem Abitur immer schon Elektrotechnik studieren und tut dies nun auch.

Unter der Woche wohnt Dirk in Bochum und studiert an der Ruhr- Uni Bochum. Etwas peinlich ist ihm das schon – so als „ewiger Student“. „Bald muss ich wohl meinen Bachelor machen“, schmunzelt Dirk. Seine berufliche Perspektive ist noch unklar, doch sein Leben funktioniert momentan einfach zu gut. Sein Tagesablauf ist klar strukturiert, in Bochum unterstützen ihn ein Pflegedienst und Assistenten von 8 bis 19 Uhr, in Heiden übernimmt das seine Familie. Drei bis viermal in der Woche erhält Dirk Physiotherapie. Seine Eltern übernehmen die Fahrten von Bochum nach Heiden. Mit Pflegern und Assistenten komme Dirk meist gut klar, er habe aber auch schon mal jemanden rauswerfen müssen.

Dirk Hölter im Interview

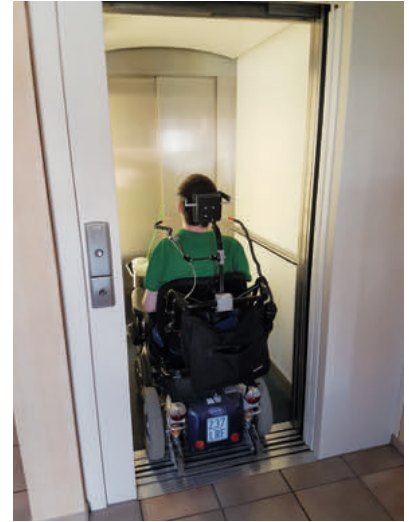


„Eigentlich bin ich ganz umgänglich - nur ziemlich sarkastisch.“

Diesen Selbstschutz hat Dirk im Laufe der Zeit entwickelt. All die notwendigen Hilfen im Alltag, z.B. gefüttert werden, ist das nicht unangenehm? Dirk nimmt es locker: „Es gibt ja keine Alternative, da habe ich mir nie drüber Gedanken gemacht.“ Dirk hadert zwar schon manchmal mit seinem Schicksal, doch er sieht es realistisch: „Das nützt nichts und zieht nur runter.“ Es gab natürlich auch mal Zeiten, in denen es Dirk nicht so gut ging. In solchen Phasen helfen Familie und Freunde durch Vieles hindurch.

Seine Freundschaften sind auch so gut wie erhalten geblieben und wohl nur stärker geworden, nur vereinzelte Freunde kamen mit der Situation nicht zurecht und zogen sich zurück. Für Familie und Freunde ist der Umgang mit ihm natürlich aufwändiger geworden, so mussten seine Freunde ihm z.B. an Schützenfest beim Bier trinken helfen. Dirk schmunzelt: „Und dann kann ich wohl als einziger behaupten, dass ich kein Bier angefasst habe.“ Dirk liebt es andere Leute zu konfrontieren und in Verlegenheit zu bringen. „Alle Querschnittsgelähmten sind entweder bekloppt oder depressiv“, meint Dirk. Da ist mir sein bekloppter Sarkasmus ;-) eindeutig lieber!

Eine Sache ist nach dem Unfall geblieben: Seine Begeisterung für Schach. Seit Dirk 10 Jahre alt ist spielt er im Heidener Schachverein. Und das geht natürlich immer noch: „Springer auf D 7 – Schachmatt“ – das wars!



Neue Wege bauen - ein Straßenbauer erzählt

Ich heiße Uli Koyer, bin 70 Jahre alt und wohne mit meiner Frau Edel in Borken.

Seit 5 Jahren bin ich Rentner. Vorher war ich in einem der groten deutschen Straßen- und Erdbaubetrieben als Baggerführer beschäftigt.



Wie bist Du zum Beruf gekommen?

Nach meiner dreieinhalbjhrigen Berufsausbildung setzte mich mein damaliger Vorgesetzter auf einem Bagger ein. Er hatte gesehen, dass mir der Umgang mit diesem Gerät besonders lag. Dies auch deswegen, weil ich kleinere Reparaturen selbständig erledigen konnte. Mir hat die Arbeit Spaß gemacht, weil mir auch die Kollegen und das sonstige Umfeld gut gefielen. Zeitweise durfte ich auch die großen Radlader Cat 988 bedienen. Ich konnte am Ende einer Arbeitswoche sehen, was meine Kollegen und ich geschafft hatten. Im übertragenen Sinne könnte man sagen, wir haben Berge versetzt.

Welche Besonderheiten bringt der Beruf mit sich?

Natürlich ist nicht alles Gold was glänzt, dies gilt auch in meinem früheren Beruf. Die Arbeitswoche fing montags um 6 Uhr an. Meistens war ich die ganze Woche über auf den Großbaustellen. Wir schliefen in Baustellenunterknften oder in

Privatquartieren. In der Regel führen wir freitags gegen 19 Uhr wieder nach Hause, wo wir meist erst nach Mitternacht ankamen. Es war keine Seltenheit, dass wir auch 2 Wochen gearbeitet haben und erst dann die Heimfahrt antreten konnten. In meiner Junggesellenzeit war dies kein Problem. Als ich aber verheiratet war, fiel mir die Abwesenheit von Frau und Haus schwerer.

Bedeutende Bauprojekte waren der Bau der Autobahn 8 von Augsburg nach München oder der A 215, die für die olympischen Spiele gebaut wurde. Hier fanden die Segel- und Ruderkmpfe statt. Natürlich waren nicht alle Baustellen so weit entfernt. Wir hatten auch Bauprojekte in unserer Nähe, so dass wir abends wieder nach Borken fahren konnten.

In all den Jahren hat es mir Spaß gemacht, zu sehen, wie Straßen entstanden, wie neue Wege gebaut wurden und dass diese für viele Menschen, die zur Arbeit fahren oder auf dem Weg in den Urlaub sind nützlich und sehr hilfreich waren. Dabei war ich nie ein Einzelkämpfer. Ich war auf meine Vorgesetzten, die LKW-Fahrer und Spediteure angewiesen, mit denen ich immer ein sehr gutes Verhältnis gepflegt habe. Das hat mir auch persönlich viel gegeben und hat dazu beigetragen, dass ich meinen Beruf über 50 Jahre ausüben konnte.



Neue Wege für die Kinder in Makukuulu

Boarding: Leben in der Schule – Schule zum Leben

Für die Schulkinder in Makukuulu ist der Weg zur Schule oft weit und beschwerlich. Dieser Weg - bis zu 8 km täglich - ist für die Kinder anstrengend und gefährlich. Besonders die Mädchen sind der Gefahr von Überfällen und Vergewaltigung ausgesetzt. Oft sind sie nach Erreichen der Schule zu erschöpft um erfolgreich am Unterricht teilzunehmen.

Nach dem Unterricht warten zuhause Holzsammeln, Wasser holen und andere schwere Arbeiten. Und das Lernen am Abend ist ohne einen Schreibtisch und ohne Licht kaum möglich. Durch die Aids-Pandemie sind viele Kinder Waisen und in manchen Fällen nimmt die Schule die Rolle einer Pflegefamilie ein. Auch für die Kinder mit einer Behinderung muss eine Lösung gefunden werden. Die Antwort auf diese Probleme heißt: Boarding – Leben im Internat. Die Wege verkürzen und die Kinder in die Schulen holen. Ein Platz im Internat ist für die Kinder eine große Chance und oft die einzige, wenn der Schulbesuch erfolgreich sein soll. Die Nachfrage nach Internatsplätzen ist hoch. Um die vorhandenen Möglichkeiten zu erweitern, wurde bereits ein altes Gemeindehaus zu einem weiteren Internat umgestaltet. Aber das Gebäude ist marode und zu klein. Mädchen und Jungen können nur durch einen Vorhang getrennt werden, die Betten stehen eng in eigentlich nicht zulässigen 3 Etagen, sanitäre Einrichtungen sind nur sehr unzureichend vorhanden. Hier wollen wir helfen und dabei können Sie uns mit Spenden unterstützen: Der Bau von weiteren, ausreichend großen Schlaf- und Aufenthaltsräumen in Makukuulu soll demnächst beginnen.

Mit Ihrer Hilfe kann es gelingen, den Kindern den langen und gefährlichen Schulweg zu ersparen und gute Lern- und Lebensbedingungen zu ermöglichen!

Im letzten Jahr wurde die dringend notwendige Sanierung der Wasserversorgung und der sanitären Anlagen im Pfarrhaus in Makukuulu in Angriff genommen. Die Arbeiten wurden inzwischen erfolgreich abgeschlossen.

Die Makukuulu - Spendenkonten der Katholischen Kirchengemeinde St. Georg Heiden:
Volksbank Heiden BIC: GENO DEM 1 HEI IBAN: DE26 4286 1608 0002 0036 06
Sparkasse Westmünsterland BIC: WELA DE 3W IBAN: DE74 4015 4530 0007 6609 47



Projekt „Die kleine Raupe Nimmersatt“



„Schau mal, was ich gefunden habe...!“ oder „Wieso ist das so...?“ Mit solchen Worten oder Fragen geht es meist los.

Projekte entstehen aus den Interessen, Ideen und Impulsen der Kinder, welche die Erzieherinnen aufgreifen und vertiefen. Häufig entsteht dann aus einem Projekt direkt ein neues. Es gibt aber auch Projekte, die durch alljährliche Rituale geleitet und jedes Jahr neu spannend gestaltet werden.

In diesem Jahr hatte sich das Team des St. Josef Kindergartens dafür entschieden die Fastenzeit mit allen Sinnen wahrzunehmen. Jede Gruppe bearbeitete dieses Thema individuell. Im Zwergenland, bei den Kindern unter 3 Jahren, diente das Buch „Die kleine Raupe Nimmersatt“ dafür als Grundlage. So entstanden eine Tastraube und eine leckere Erdbeermilch zum Frühstück. Die Kinder hörten das Lied der kleinen Raupe Nimmersatt, welches sie mit Rasseln unterstützten und sahen sowohl das Buch, als auch einen Kurzfilm dazu.

Nachdem wir all diese Sachen gefühlt, geschmeckt, gehört und gesehen hatten, war es sehr interessant, dass aus einer Raupe ein Schmetterling wird. Um dieses besser nachzuvollziehen, bekamen wir Schmetterlingsraupen. Sie waren zuerst sehr klein und dünn. Von Tag zu Tag konnten wir beobachten, wie sie größer wurden. Auch die Eltern fanden es sehr spannend und hielten oft an, um zu sehen wie sich die Raupen entwickelten. Als sie richtig dick waren, warteten wir darauf, dass sie sich endlich verpuppten. Wir hatten Glück, denn 3

von den 5 Raupen bauten sich am Vormittag einen Kokon und wir konnten sie dabei beobachten. Die Raupen setzten sich wie ein „J“ unter den Deckel und waren zuerst ganz still. Nach einiger Zeit begannen sie zu wackeln. Desto mehr sie zappelten, umso besser konnten wir sehen, wie sie ihre letzte Haut abschüttelten und darunter der Kokon zum Vorschein kam. Das war wirklich spannend. Jetzt mussten wir die Puppen in den Schmetterlingsgarten setzen und ca. 1-2 Wochen warten, bis aus den Kokons Schmetterlinge schlüpfen.

Damit sich die Schmetterlinge gut entwickeln konnten, mussten wir ganz vorsichtig sein. Wir schauten ausschließlich mit den Augen, denn rütteln und schütteln können die Puppen gar nicht gut haben.

Nach 1½ Wochen, an einem Freitagmorgen, ist ganz früh der erste Schmetterling aus der Puppe geschlüpft. Ein paar Stunden später schaffte es dann auch der zweite Schmetterling. Das war ganz schön anstrengend. Deswegen ruhten sie sich zuerst aus und saßen ganz still am Netz.

Damit die Schmetterlinge sich stärken konnten, gaben wir ihnen Zuckerwasser und Obst. Das hat ihnen gut geschmeckt.

Ein paar Tage nachdem die 5 Schmetterlinge geschlüpft waren, war es an der Zeit sie frei zu lassen. Alle Kinder aus dem Kindergarten versammelten sich Draußen und schauten gespannt zu, wie die Schmetterlinge ihre ersten Flugversuche unternahmen. Einige brauchten noch einen Moment, bevor sie endgültig in die Lüfte starteten und setzten sich dazu auf die Hände der Kinder.

„Das kribbelt ein bisschen an der Hand! - Guten Flug!“

Kindertageseinrichtung St. Josef



9 Dinge, die Sie wissen sollten



AKTION GÄNSEBLÜMCHEN

2018

Donnerstag, 06.09.2018 Herbstferien
18:00 – 20:00 Uhr geschlossen

Montag, 10.09.2018 **Montag, 29.10.2018**
09:00 – 11:30 Uhr 15:00 – 17:30 Uhr

Mittwoch, 19.09.2018 **Donnerstag, 08.11.2018**
18:00 – 20:00 Uhr 18:00 – 20:00 Uhr

Montag, 24.09.2018 **Montag, 12.11.2018**
15:00 – 17:30 Uhr 09:00 – 11:30 Uhr

Donnerstag, 04.10.2018 **Mittwoch, 21.11.2018**
18:00 – 20:00 Uhr 18:00 – 20:00 Uhr

Montag, 08.10.2018 **Montag, 26.11.2018**
18:00 – 20:00 Uhr 15:00 – 17:30 Uhr

Hinweis:

Die Verkäufe finden noch im "alten" Pfarrheim
am Pastoratsweg 12 statt

**Einführung von
Pfarrer Benedikt K. Ende
am 06.10.2018 um 18.00 Uhr
im Jugendgottesdienst der KLJB**

**PFARRFEST ST. GEORG HEIDEN
06. + 07. Oktober 2018**

köb  **bv.**
Katholische öffentliche Bücherei St. Georg Heiden

BÜCHERVERKAUF

Heidener Herbst
Sonntag, den 23. September 2018
Verkauf von gespendeten Büchern
in der Volksbank Heiden

Firmung Februar 2019

Zur Vorbereitung der Firmung finden demnächst
die ersten Veranstaltungen statt:

EinTag im Hochseilgarten
14., 15. und 16. September 2018

WG - Wochenende in der Heidebrinkschule
26.- 28. Oktober 2018

Unterstützung des Büchereiteams
Freitag, 28. September um 17:00 Uhr

**WEITERGEHENDE INFORMATIONEN FINDEN
SIE AUF DEN SEITEN www.sankt-georg-heiden.de**

Magazin der Katholischen
Pfarrgemeinde St. Georg Heiden

GEORG

Wir suchen **DICH** –
zur Mitarbeit in unserem Redaktionsteam in Ehrenamtsstellung!
In der Redaktion unseres Pfarrmagazins GEORG benötigen wir weitere
Unterstützung.

**Wir bieten einen abwechslungsreichen,
kreativen und interessanten Job.**

Der Zeiteinsatz kann flexibel gestaltet werden.

Wenn Du also gerne Teil eines dynamischen und engagierten Teams sein
möchtest und Freude an der Gestaltung einer ideenreichen
Öffentlichkeitsarbeit hast, freuen wir uns auf Dich!

redaktion.georg-heiden@gmx.de ist die Mail- Adresse für einen ersten Kontakt!

Gerne kann man uns aber auch persönlich ansprechen (siehe Rückseite).

nächste Ausgabe
des Magazins "GEORG"

Samstag, 15. November



Kolpingfamilie Heiden gegründet 1946

Frauentreff: jeden 2. Sonntag im Monat trifft man
sich um 09:30 Uhr zum Frühstück im Café am Park.

**Information für die
Vereine und Verbände**

Termine und Artikel,
die in der nächsten Ausgabe des
Magazins "GEORG" veröffentlicht werden sollen,
werden bis zum

Montag, 08. Oktober 2018 :

an folgende Adresse erbeten:

redaktion.georg-heiden@gmx.de



Termine

und Veranstaltungen
der Katholischen Kirchengemeinde St. Georg Heiden
und deren Vereine/Verbände/
Institutionen/Einrichtungen
für die Monate
September - November 2018

SEPTEMBER

Samstag 08. September

Kolpingsfamilie

09:30 Uhr Familiensport - Spiel, Spass und Bewegung für Familien mit Kindern von 1-6 Jahren in der Turnhalle der Ludgerusschule

Sonntag 09. September

kfd

Frauentreff

Mittwoch 12. September

Kolpingsfamilie

Pättkestour
Treffen 14:00 Uhr ab Rathausplatz

Sonntag 16. September

KAB

Buswallfahrt nach Heede

Mittwoch 19. September

Bücherei St. Georg

Lesung mit Helga Streffling in der Volksbank Heiden

Sonntag 23. September

Bücherei St. Georg

ab 13:00 Uhr Verkauf von gespendeten Büchern in der Volksbank Heiden

OKTOBER

Samstag 06. Oktober

Kirchengemeinde St. Georg

Einführung von Pfarrer Ende

Samstag 06. Oktober

Kolpingsfamilie

Kleidersammlung

Samstag 06. Oktober

Haus St. Josef

15:45 Uhr Demenzgottesdienst

Sonntag 07. Oktober

Kirchengemeinde St. Georg

Pfarrfest

Dienstag 09. Oktober

Bücherei St. Georg

Vorleseaktion für Kinder im Tresorraum der Sparkasse Westmünsterland

Mittwoch 10. Oktober

Kolpingsfamilie

Letzte Pättkestour in diesem Jahr
Treffen 14:00 Uhr ab Rathausplatz

Donnerstag 11. Oktober

Bücherei St. Georg

Vorleseaktion für Kinder im Tresorraum der Sparkasse Westmünsterland

Samstag 13. Oktober**Kolpingsfamilie**

09:30 Uhr Familiensport - Spiel, Spass und Bewegung für Familien mit Kindern von 1-6 Jahren in der Turnhalle der Ludgerusschule

Sonntag 14. Oktober**kfd**

Frauentreff

Mittwoch 17. Oktober**Bücherei St. Georg**

Vorleseaktion für Kinder im Tresorraum der Sparkasse Westmünsterland

Mittwoch 17. Oktober**Eine-Welt-Ausschuss**

Besuch von Father Achilles Kasagga (Pfarrer der Pfarrrgemeinde Makukuulu in Heiden)

Mittwoch 17. Oktober**Eine-Welt-Ausschuss**

"Dälenabend"

NOVEMBER

Sonntag 01. November**Pfarrcäcilienchor St. Georg**

Mitgestaltung des Festhochamtes zu Allerheiligen

Freitag 02. November**Haus St Josef**

Gedenkgottesdienst für die im Haus Haus St. Josef verstorbenen Bewohner und Mitarbeiter

Samstag 03. November**Haus St. Josef**

15:45 Uhr Demenzgottesdienst

Sonntag 04. November**Musikkapelle Heiden**

Kirchenkonzert

Samstag 10. November**Kolpingsfamilie**

09:30 Uhr Familiensport - Spiel, Spass und Bewegung für Familien mit Kindern von 1-6 Jahren in der Turnhalle der Ludgerusschule

Montag 12. November**Marienschule Heiden**

Martinsumzug

Sonntag 11. November**kfd**

Frauentreff

Freitag 16. November**Bücherei St. Georg**

Teilnahme am "Bundesweiten Vorlesestag"

Samstag 17. November**Pfarrcäcilienchor St. Georg**

18:00 Uhr Mitgestaltung des Gottesdienst
anschließend
Generalversammlung

Mittwoch 28. November**Pfarrgemeinde St. Georg**

Visitation des Bischofs

Donnerstag 29. November**Chor Shalom**

adventliche Abendmusik



Aktuelle Empfehlungen aus der Bücherei St. Georg

„Den Anfang kannst du nicht ändern - das Ende schon.“
Anne Freytag, *Nicht weg und nicht da*

Nicht weg und nicht da, Anne Freytag

Nachdem sich Luises Bruder- der an einer Bipolaren Störung litt, das Leben genommen hat, fällt sie in ein tiefes Loch aus Trauer, Wut und Selbstzweifeln. Als sie Jacob begegnet ist er sofort fasziniert von diesem zierlichen Mädchen mit den kurzgeschorenen Haaren. Ganz zaghaf und vorsichtig entwickelt sich zwischen ihnen ein tiefe Freundschaft. Als Luisa an ihrem 16. Geburtstag eine E-Mail von ihrem toten Bruder erhält in der ihr Aufgab stellt damit er das Jenseits erreichen kann, beginnt für sie ein emotionaler Weg des Abschiednehmens.

Ergreifend beschreibt die Autorin was der Selbstmord eines geliebten Menschen in einer Familie anrichten kann. Trotz aller Tragik und Traurigkeit bleibt die Geschichte immer warmherzig und hoffnungsvoll.



Aktuelles zur Bücherei und deren
Veranstaltungen finden Sie unter:
www.buecherei.sankt-georg-heiden.de



*Pardon Bonbons, Marjaleena Lembcke
und Malin Neumann*

Herr Hoi betreibt einen wunderschönen Bonbonladen in einer Deutschen Stadt. Bei ihm können die Kunden zwischen den köstlichsten Kreationen aus Zucker, Karamell und Schokolade wählen. Er ist bekannt für seine Großzügigkeit und seine stets freundliche Art. Deshalb wird er von einigen aber auch belächelt, weil sie glauben er ließe sich nur zu leicht ausnutzen. Als dann ein junges Mädchen mit ihrer Bande immer wieder in seinem Laden auftaucht, um sich die Taschen mit Bonbons vollzustopfen, findet Herr Hoi eine überraschende Lösung und erteilt dem Mädchen und dem Leser eine wichtige Lektion – es ist nie zu spät für eine Entschuldigung.

Eine zauberhafte Geschichte an der Jung und Alt ihre Freude haben. Die wundervollen Illustrationen lassen einen träumen von Zitronenbonbons und Schaumküsen.

Der Zopf, Laetitia Colombani

Wie die drei Stränge eines Zopfes gehen hier die Geschichten dreier starker Frauen ineinander über. Dabei könnten ihre Leben kaum unterschiedlicher sein. In einem kleinen indischen Dorf muss Smita - eine Dalit, eine Unberührbare, die Ausscheidungen anderer Menschen beseitigen um für den Lebensunterhalt ihrer Familie zu sorgen. Ihr größter Wunsch ist es ihrer Tochter dieses Schicksal zu ersparen.

Im sizilianischen Palermo arbeitet Giulia im Familienbetrieb ihres Vaters, einer Perrückenfabrik, die kurz vor dem Bankrott steht. Als ihr geliebter Vater einen Unfall hat, muss sie Entscheidungen treffen die ihr Leben und das ihrer Mitarbeiterinnen von Grund auf ändern könnten. Dann ist da noch Sarah in Montreal. Die erfolgreiche Anwältin und dreifache alleinerziehende Mutter, die ihr Familienleben strikt von ihrem Arbeitsleben trennt und dazwischen sich selbst zu verlieren droht. Bis sie erfährt, dass sie einen Tumor hat und ihr sorgfältig errichtetes Konstrukt in sich zusammenfällt. Diese drei Frauen müssen alte Zöpfe abschneiden und neue Wege finden. Das ist für sie schmerzhaft aber auch unglaublich befreiend.

Ein beeindruckendes Buch in dem Mut und Zuversicht eine wichtige Rolle spielen.

Rezensionen: Anne van Stegen

▶▶ Seelsorger in Heiden

Wir sind Ihre Ansprechpartner in den verschiedenen Bereichen der Seelsorge und Pastoral, ob Taufe oder Beerdigung, Jugend- oder Seniorenarbeit oder bei dem Wunsch nach einem Gespräch.

- ▶ **Leitender Pfarrer** | *Benedikt K. Ende*
Pastoratsweg 10 | Tel.: 02867 - 275
E-Mail: st.georg-heiden@web.de
- ▶ **Pfarrer** | *Pater Dominic Thythara*
Pastoratsweg 10 | Tel.: 02867 - 275
E-Mail: st.georg-heiden@web.de
- ▶ **Diakon mit Zivilberuf** | **Hermann Sühling**
Kreuzweg 19 | Tel.: 02867 - 81 88
- ▶ **Diakon mit Zivilberuf** | **Heinz Sprenger**
Schützenstraße 23 | Tel.: 02867 - 71 27 690
E-Mail: heinrichsprenger.hs@gmail.com
- ▶ **Pastoralreferentin** | **Dorothe Deckers**
Pastoratsweg 10 | Tel.: 02867 - 90 97 861
E-Mail: deckers@bistum-muenster.de
- ▶ **Pfarrer em.** | **Heinz Bruder**
Josefstraße 2 | Tel.: 02867 - 23 19 945
- ▶ **Pfarrer em.** | **Josef Kempe**
Rathausplatz 10 | Tel.: 02867 - 31 16 627
- ▶ **Pfarrer em.** | **Heinz Dapper**
Pastoratsweg 11 | Tel.: 02867 - 90 88 602

▶▶ Mitarbeiter in St. Georg Heiden

- ▶ **Organist/Chorleiter** | **Gerd Kerkemeier**
Schubertstr. 11 | Tel.: 02867 - 82 21
E-Mail: churchy7@t-online.de
- ▶ **Mitarbeiterin im Pfarrbüro** | **Antonia Eiling**
Pastoratsweg 10 | Tel.: 02867 - 275
E-Mail: st.georg-heiden@web.de
- ▶ **Küster** | **Paul Dillhage** | Tel. 02867 - 634
Margret Vestrück | Tel. 02867 - 83 29
Theo Oenning (HSJ) | Tel. 02867 - 87 11

▶▶ Kirchliche Einrichtungen in St. Georg Heiden

PFARRBÜRO ST. GEORG

Pastoratsweg 10, Tel.: 02867 - 275
E-Mail: st.georg-heiden@web.de
Öffnungszeiten: *Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr;*
Mittwochnachmittag 15-18 Uhr
Mittwochvormittag geschlossen

FAMILIENZENTRUM ST. GEORG: KINDERTAGESSTÄTTE ST. GEORG

Mozartstr. 28a, Tel.: 02867 - 618
Lindenstr. 3, Tel.: 02867 - 90 002
E-Mail: kita.stgeorg-heiden@bistum-muenster.de
Leiterin: Frau Beate Ohters

KINDERTAGESSTÄTTE ST. JOSEF

Lancasterweg 1, Tel.: 02867 - 90 88 990
E-Mail: kita.stjosef-heiden@bistum-muenster.de
Leiterin: Frau Ursula Hilbring

SENIORENZENTRUM HAUS ST. JOSEF

Pastoratsweg 11, Tel.: 02867 - 97 50 20
E-Mail: info@heiden.smp.de
Leiterin: Frau Andrea Spielmann

BÜCHEREI ST. GEORG

Rathausplatz 19, Tel.: 02867-223920
E-Mail: buecherei-heiden@bistum-muenster.de
Leiterin: Frau Maria Möllmann

Öffnungszeiten:

*So 10-12 Uhr / Di 17-19 Uhr / Mi 15-17 Uhr /
Fr 9:30-11:30 Uhr und 15-17 Uhr / zusätzlich jeweils
samstags 17-18 Uhr nach dem Kinderwortgottesdienst.*

AKTION GÄNSEBLÜMCHEN

Kinder- und Jugendkleidermarkt, Pastoratsweg 12
Leiterin: Frau Doris Jolk
E-Mail: mail@aktion-gaensebluemchen.de

Pfarrkirche St. Georg

Messfeier

Montag	09:00 Uhr
Donnerstag	19:30 Uhr
Freitag	09:00 Uhr
Samstag (Vorabendmesse)	18:00 Uhr
Sonntag	08:30 Uhr
Sonntag	10:30 Uhr

Beichtgelegenheit

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat um 16:00 Uhr

Stille Anbetung

Jeden Donnerstag von 18:30 - 19:15 Uhr

Kapelle im Haus St. Josef

Messfeier

Mittwoch	09:30 Uhr
Sonntag	09:30 Uhr

Für ältere Pfarrangehörige

Jeden 1. Dienstag im Monat um 14:30 Uhr
(Hl. Messe)

Kirche mit Kindern

Kleinkinderwortgottesdienst

Dieser Gottesdienst für Kleinkinder, vor allem für die 3 bis 7-jährigen, und deren Eltern findet zu festen Terminen samstags um jeweils 17:00 Uhr statt.

Die nächsten Termine:

15. September
08. Oktober
17. November

Kontaktperson:
Astrid Becker, Tel.: 02867 - 80 07

Kinderkirche

Parallel zum 10:30 Uhr Gottesdienst am Sonntag ist die Kinderkirche in der Sakristei geöffnet. Die Kinder lernen das Evangelium des Tages mit biblischen Figuren kennen und können anschließend malen oder ein Bild zum Thema legen. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder wieder in die Kirche.

Die nächsten Termine:

9. September
14. Oktober
11. November

Kontaktperson:
Stephanie Busche, Tel.: 02867 - 8162

Familiengottesdienst

Die Familiengottesdienste werden vom Familienliturgiekreis vorbereitet und finden einmal im Monat sonntags um 10:30 Uhr statt.

Die nächsten Termine:

02. September
07. Oktober (10:00 Uhr)
04. November
02. Dezember

Kontaktperson:
Dorothe Deckers,
Tel.: 02867 - 90 97 861

GEORG online -
scan mich! ▶▶



GEORG

Ausgabe:

1 / 2018, September 2018 - November 2018, 5. Jahrgang, Auflage: 4.000 Stück,
Druck: www.saxoprint.de

Herausgeber:

Pfarrirat der Katholischen Pfarrgemeinde St. Georg Heiden

Anschrift:

Katholisches Pfarrbüro St. Georg Heiden, Pastoratsweg 10, 46359 Heiden
Tel: 02867 - 275, E-Mail: st.georg-heiden@web.de

Redaktionsteam:

Nathalia Möller, Conny Buß, Christian Stöttelder

Gestaltung:

Christian Stöttelder, Henrik Stöttelder

Reaktionen & Fragen an:

st.georg-heiden@web.de oder schriftlich an das Katholische Pfarrbüro St. Georg Heiden

Redaktionsschluss:

08. Oktober 2018 (GEORG 2/2018), Erscheinungstermin KW 46/2018

